



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Werdegang des deutschen Volkes

Kaemmel, Otto

Berlin [u.a.], 1920

Inhalt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82897)

Inhalt.

Einleitung	Seite 1—5
----------------------	--------------

Erster Zeitraum.

Die Wanderzeit bis gegen 500 n. Chr.

Germanen und Römer bis zur Herstellung fester Grenzen um 100 n. Chr.	9—24
--	------

Ursprung und Einwanderung der Germanen — Germanen und Kelten — Die erste germanische Wanderung nach Westen — Die germanischen Stämme — Unterwerfung des westlichen Deutschlands unter Rom — Erhebung unter Armin — Verzicht Roms auf die Eroberung — Armins und Marbods Ende — Friedliche Ausbreitung der römischen Macht — Die römische Kultur in den Grenzlanden — Germanische Volkswirtschaft — Die Stände — Geschlecht, Hundertschaft, Stammesstaat — Könige, Herzöge, Fürsten — Recht und Gericht — Kriegswesen — Geistiges und religiöses Leben.

Wiederbeginn der Wanderungen und neue Angriffe auf Rom bis 375	25—28
--	-------

Volksvermehrung — Der Markomannenkrieg — Die neuen Stämme — Ausbreitung der Goten — Christlich-römische Kultur bei den Germanen — Bedrohung der Rheingrenze.

Die ostgermanische Völkerwanderung und die Begründung germanischer Staaten auf weströmischem Boden. 375 bis 493	29—38
---	-------

Die Westgoten im oströmischen Reiche — Die Westgoten in Italien — Einbruch der Vandalen, Sueben und

Alanen — Die Westgoten in Spanien und Gallien — Die Vandalen in Afrika — Attila und der Einbruch der Hunnen — Ende des weströmischen Kaisertums — Odoaker und Theoderich — Lage der germanischen Stämme im weströmischen Reiche — Bedeutung der Völkermischung — Verlust des altgermanischen Ostens.

Zweiter Zeitraum.

Die Stammeszeit unter der Herrschaft des fränkischen Reiches. 500 bis 918 n. Chr.

Die Bildung des Reichs unter den Merowingern . . 41—52

Die deutschen Stämme — Einwanderung der Slawen im Osten — Stammesunterschiede — Chlodwigs Reichsgründung — Reichsteilungen und weitere Eroberungen — Innere Gegensätze — Königtum und Volksgemeinde — Die Kirche — Volkswirtschaft — Abnahme der Bauernfreiheit — Der neue Adel — Ergebnisse — Bildung.

Die Machthöhe des Reichs unter den Karolingern 53—70

Die ersten Karolinger — Karl Martell — Pipin und Karlmann — Ursprung und Charakter der Lehnsvorfassung — Die irische und die fränkische Mission in Deutschland — Die angelsächsische Mission; Bonifatius — Die Kirche als Kulturmacht — Germanisierung der Kirche — Pipin König; Bündnis mit dem Papsttum — Karl und Karlmann — Die Sachsenkriege — Unterwerfung der polabischen Slawen — Einverleibung Bayerns — Eroberung des avarischen Reiches — Spanische Feldzüge — Erneuerung des Kaisertums — Organisation des Reichs — Die Königsgüter — Aachen Hauptstadt — Bauernfreiheit und Grundherrschaft — Karolingische Renaissance — Karls Persönlichkeit.

Die Auflösung des Reichs 71—78

Gründe der Auflösung — Familienkriege und Teilungen — Die Kirche und ihre Politik — Die burgundischen Reiche — Das ostfränkische Reich unter Ludwig dem Deutschen — Das ostfränkische Reich nach Ludwig dem Deutschen — Die Normannennot und Karl der Dicke — Arnulf gegenüber den Normannen und Magyaren — Die Ungarnnot und die Stammesherzogtümer — Konrad der Erste.

Dritter Zeitraum.

Die deutsch-römische Kaiserzeit. 919 bis 1273.

Begründung und Ausbau des deutsch-römischen Reichs.

919 bis 1056 81—115

Heinrich der Erste und die Stellung Sachsens im Reiche — Heinrichs des Ersten Reichsordnung — Siege Heinrichs des Ersten über Slawen, Dänen und Ungarn — Erhebung Ottos des Ersten — Reichsverfassung und Stammesherzogtümer — Die ersten auswärtigen Erfolge — Der Entscheidungskampf mit den Stammesherzogtümern — Abwehr der Ungarn und Niederwerfung der Slawen — Neue Grundlagen des Reichs — Die neue Reichsverfassung — Notwendigkeit des Kaisertums — Ottos des Ersten Römerzüge — Otto der Große — Otto der Zweite — Ottos des Dritten Ideale — Ottos des Dritten Reichspolitik — Erhebung Heinrichs des Zweiten — Wiederherstellung des Reichs — Ausbau der Ottonischen Verfassung — Beginn der Kirchenreform — Heinrichs des Zweiten Ausgang — Wahl Konrads des Zweiten — Franken als Kaiserland — Erwerbung der Kaiserkrone und Burgunds — Befestigung der Reichsverfassung — Konrad der Zweite und Italien — Heinrich der Dritte — Erfolge im Osten — Reform des Papsttums — Das Papsttum und die Kirchenreform — Adalbert von Bremen — Opposition des sächsischen Adels — Heinrich der Dritte und Gottfried von Lothringen — Heinrichs des Dritten Ende — Königtum und Recht — Umbildung der Verfassung — Der Königshof — Die Grundherrschaften und die Stände — Das Reichsheer — Die Kolonisation — Steigerung des Verkehrs — Die Kunst — Geschichtschreibung und Dichtung — Ergebnisse — Ausichten.

Der Kampf um die Reichs- und die Kirchenverfassung.

1056 bis 1152 116—140

Königin Agnes — Sieg der Reform in Rom — Kampf um die deutsche Reichsregierung — Heinrich der Vierte in Sachsen — Der Burgenbau und der sächsische Aufstand — Sieg des Königs — Fortschritte der Kirchenreform — Bruch zwischen Papst und König — Abfall in Deutschland — Die Buße von Canossa — Der deutsche

Bürgerkrieg — Römerzug und Kaiserkrönung — Erschlaffen des Bürgerkriegs — Verlust Italiens — Der erste Kreuzzug und der Triumph des Papsttums — Die letzten Kämpfe und Heinrichs des Vierten Ende — Heinrich der Fünfte und Paschalis der Zweite — Lothar von Sachsen — Der kirchliche Ausgleich — Die neue Stellung der Fürsten — Lothar und die Kirche — Wiederbeginn der Mission und des Unterwerfungskriegs gegen die Slawen — Heinrich der Stolze Lothars Erbe — Welfen und Hohenstaufen — Lothar und die Normannen — Heinrich der Stolze Herzog von Bayern und Sachsen — Konrad der Dritte und die Welfen — Der zweite Kreuzzug — Ergebnisse der päpstlichen Politik — Das reformierte Mönchtum — Die Kolonisation — Ursprung der Stadtverfassungen — Umwandlung der Bildung und der Literatur — Dichtung — Ergebnisse.

Die Weltmachtpolitik des Kaisertums und die Germanisierung des Ostens. 1152 bis 1273. . . . 141—210

Friedrich Barbarossa — Stellung Schwabens — Der hohenstaufisch-welfische Dualismus — Stellung Friedrichs des Ersten — Umgestaltung in Italien — Erfolge in Italien — Bruch mit Rom — Mailands Zerstörung — Der Veroneser und der lombardische Städtebund — Neue Kämpfe; Schlacht bei Legnano — Friedensschlüsse von Venedig und Konstanz — Eroberungen Heinrichs des Löwen — Brandenburg und Schlesien — Die neue Kolonisation — Holstein, Mecklenburg, Pommern — Brandenburg — Meissen und die Lausitz — Machtstellung Heinrichs des Löwen — Sturz Heinrichs des Löwen — Vollendung der Lehnverfassung — Ansätze zu einer neuen Reichsverwaltung — Reichsheerschild — Entstehung und Bildung der Ritterschaft — Die Burgen — Das Pfingstfest in Mainz — Vorbereitung zur Erwerbung Siziliens — Der dritte Kreuzzug und Friedrichs Tod — Scheitern des deutschen Kreuzzuges — Heinrich der Sechste und die Welfen — Besitzergreifung von Sizilien — Der Erbfolgeplan Heinrichs des Sechsten — Heinrichs des Sechsten Mittelmeerpolitik und Tod — Weltstellung der deutschen Nation — Gründe der Wendung — Deutschlands Eintritt in den Welthandel — Ausbildung der Stadtverfassung — Städtische Geld- und ländliche Naturalwirtschaft — Aufgabe der Reichsverwaltung — Innozenz der Dritte

und die Reichsspaltung — Staufisch-welfischer Bürgerkrieg — Ottos des Vierten staufische Politik — Bruch zwischen Otto dem Vierten und Innozenz dem Dritten — Sieg Friedrichs des Zweiten — Friedrich der Zweite — Friedrichs Zugeständnisse an die deutschen Fürsten — Friedrich der Zweite und das Papsttum — Die Reichsordnung Friedrichs des Zweiten — Friedrichs Mittelmeerpolitik und der fünfte Kreuzzug — Fall der dänischen Herrschaft im Süden der Eider — Konflikt zwischen Friedrich dem Zweiten und Heinrich (dem Siebenten) — Die Reste des Reichsguts — Ketzerverfolgungen — Kampf mit den Lombarden; Bruch mit dem Papste — Sieg des Kaisers; die Mongolengefahr — Innozenz der Vierte und die Entsetzung des Kaisers — Deutsche Gegenkönige. Friedrichs Tod — Die Kaisersage — Untergang der Hohenstaufen — Der rheinische Städtebund — Die Doppelwahl — Fürsten und Städte — Vollendung der Stadtfreiheit — Die fürstlichen Territorien — Der Westen und Süden — Niedersachsen und Thüringen — Die Wettinischen Lande — Fortgang der Kolonisation — Die Kolonialstädte — Die Ostseelände — Die Länder im Osten der Weichsel — Livland — Der Deutsche Orden — Erste Unterwerfung Preußens — Aufstand und endgültige Unterwerfung — Brandenburg — Meissen und die Lausitzen — Schlesien — Polen — Böhmen und Mähren — Ungarn und Siebenbürgen — Bedeutung der Kolonisation Erweiterung des Gesichtskreises; die Geschichtsschreibung — Der Sachsenspiegel — Die höfische Epik — Die volksmäßige Epik — Lyrik, Didaktik, Satire — Geistliche Dichtung — Verfall der ritterlichen Bildung — Wirksamkeit der Bettelorden — Die romanische Baukunst und die Anfänge der Gotik — West- und Süddeutschland — Der Norden.

